



Granaten-Explosion in Grenoble: 12 Verletzte nach kriminellem Akt

In Grenoble verletzte eine Granatenexplosion in einer Bar mindestens zwölf Menschen, Ermittlungen zu den Hintergründen laufen.

Grenoble, Frankreich - In einem schockierenden Vorfall in Grenoble, Frankreich, wurden mindestens zwölf Personen bei einer Explosion verletzt, als ein Angreifer eine Granate in eine Bar warf. Der Staatsanwalt François Touret-de-Courcy berichtete, dass der Vorfall sich am Mittwochabend gegen 20.00 Uhr ereignete, und die Bar im als problematisch eingestuften Stadtteil Village Olympique lag. Die Explosion ereignete sich in einem Moment, als viele Gäste anwesend waren, und zwei Verletzte befinden sich in lebensbedrohlichem Zustand. Die Polizei hat den Vorfall als Ergebnis einer geworfenen Granate bestätigt, und es werden zahlreiche Ermittlungen durchgeführt, um das Motiv des Angreifers zu klären, so **oe24**.

Detaillierte Ermittlungen laufen

Laut den Behörden ist ein terroristischer Hintergrund der Tat bisher nicht feststellbar. Stattdessen wird vermutet, dass der Vorfall im Rahmen des kriminellen Milieus steht und möglicherweise in Verbindung mit Drogenkriminalität steht. Der Verdächtige war Berichten zufolge mit einem Sturmgewehr, möglicherweise einem Kalaschnikow, bewaffnet, jedoch bleibt unklar, ob er die Waffe auch eingesetzt hat. Bürgermeister Éric Piolle hat die extrem gewaltsame Tat als einen „kriminellen Akt außergewöhnlicher Gewalt“ verurteilt und sich besorgt über die Sicherheit in der Region geäußert, wie **Bild** berichtet.

Die Ermittlungen sind in vollem Gange, um mehr Informationen über die Hintergründe und die Identität des Angreifers zu erhalten. Zum Zeitpunkt der Explosion konnten die Behörden keine weiteren Hinweise auf das Motiv des Täters liefern, was die Situation umso beunruhigender macht. Erste Informationen deuteten auf eine mögliche Verbindung zur Drogenszene hin, doch die Ermittler sind derzeit auf der Suche nach allen möglichen Spuren.

Details	
Vorfall	Explosion
Ort	Grenoble, Frankreich
Verletzte	12
Quellen	• www.oe24.at • www.bild.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at